

Protokoll der Sitzung des Stadtteilbeirats Hohenhorst am Montag, 15.04.2024

Sitzung Nr.	132
Datum	15.04.2024
Ort	Haus am See und per Zoom
Geplante Uhrzeit	18.00 – 20.00 Uhr
Moderation	Barbara Petersen
Protokoll	Jörg Meyer
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder	14 (insges. 22 Anwesende); Stimmberechtigte können teilweise früher gegangen oder später gekommen sein.
Nächste Sitzung	Montag, 03.06.2024

TOP 1. Organisatorisches

Die Sitzung beginnt um 18.00 Uhr. Barbara Petersen begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der 131. Sitzung vom 06.02.2024 wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 2. Aktuelles aus dem Quartier

Stadtteilmagazin „HoHo Life!“

Derzeit läuft der Druckauftrag (*Anm.: inzwischen liegt die „HoHo Life!“ im Haus am See aus und ist online abrufbar: hamburg-hohenhorst.de/wp-content/uploads/2024/05/Stadtteilmagazin-Ausgabe-8-April-2024.pdf*)

Haus am See

Christine Jakobi weist besonders auf die interkulturelle Pflegeberatung und das Outdoor-Fitness-Angebot hin. Einzelheiten sind unter www.haus-am-see-hohenhorst.de zu finden. Der durch den Verfügungsfonds mitfinanzierte Wickeltisch ist jetzt da.

Haus der Jugend

Die Sportangebote sind wieder angelaufen.

Hohenhorst-Park

Einige Teilnehmer weisen darauf hin, dass im Blauen Garten im Hohenhorst-Park vermehrt unangemessene Graffiti zu finden sind. Jörg Meyer kündigt daraufhin an, dieses beim Bezirk zu melden (*Anm.: Die Graffiti wurden inzwischen beseitigt*).

Schule Potsdamer Straße

Alina Butenschön bedauert, dass die Schule ihr Potential nicht ausschöpfen kann und ab Sommer 2024 fast durchgehend zweizügig laufen wird.

Streetlife

Derzeit steht keine weibliche Kraft für die Straßensozialarbeit zur Verfügung. Man ist weiterhin auf der Suche. Außerdem wird eine weitere Immobilie für Notschlafstellen für Jugendliche gesucht.

Litfaßsäule Döpheid

Die Litfaßsäule wird abgebaut. Die Buchdrucker Baugenossenschaft wird sich um eine alternative Informationsmöglichkeit vor Ort kümmern (*Anm.: Die defekte Litfaßsäule ist inzwischen entfernt worden. Stattdessen wird ein Schaukasten installiert, der gemeinschaftlich vom Haus am See/dem Stadtteilbeirat sowie der Genossenschaft genutzt werden wird*).

U99

Die Donnerstagsgruppe (Gesellschaftsspielegruppe) sucht eine neue Leitung. Es wird eine Aufwandsentschädigung geboten.

TOP 3. Berliner Platz

Sven Ossarek (Procom Invest) berichtet online zugeschaltet vom derzeitigen Stand zum Bauvorhaben Berliner Platz. Die genauen Dimensionen der Verzögerung nach dem Insolvenzantrag von Partner Matrix sind derzeit noch nicht absehbar. Der Investor sagt in diesem Zusammenhang auch, dass das Bauprojekt auf Grund von Veränderungen auf dem Immobilienmarkt in der geplanten Form, beispielsweise in Bezug auf die Tiefgarage, nicht mehr wirtschaftlich darstellbar ist. Welche Anpassungen genau angestrebt werden, soll zunächst auf politischer Bezirksebene besprochen werden. Aus der Versammlung wird auf Grund der Ausführungen mehrfach darauf hingewiesen, dass Parkraum unbedingt notwendig ist. Dies gilt ebenso für eine ausreichende Nahversorgung und ein ergänzendes Angebot an ärztlicher Versorgung. Auch ansonsten entspricht das Ergebnis des Realisierungswettbewerbs zum Berliner Platz 2020/21 nach wie vor den Vorstellungen der Anwesenden.

Der Investor sagte zu, weiterhin der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen und für kreative Zwischennutzungen offen zu sein.

TOP 4. Umwelt, Energie, Nachhaltigkeit

Das Thema wird erst einmal zurückgestellt. Die Stadtteilbeiratsmitglieder sind weiterhin aufgerufen, Ideen und Vorschläge zu entwickeln.

TOP 5. Hybridsitzungen

Nach kurzer Diskussion kam der Wunsch auf, Hybridsitzungen in der bisherigen Form nicht mehr durchzuführen. Folgender einstimmiger Beschluss zur Änderung der Geschäftsordnung wurde mit 12 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gefasst: „Die Sitzungen des Stadtteilbeirats Hohenhorst finden mindestens sechsmal im Jahr, in

der Regel in geraden Monaten, um 18.00 Uhr im Haus am See statt. Bei Bedarf kann für die Dauer von Referentenvorträgen o. ä. eine hybride Sitzungsform angeboten werden.“ Die neue Geschäftsordnung befindet sich in der gesonderten Anlage.

TOP 6 Nachbarschaftsfest

Es wurde einstimmig mit 13 Ja-Stimmen beschlossen, dass das Nachbarschaftsfest 2024 im und vor dem Haus am See, auf dem Verbindungsweg zwischen Spielplatz und Triangel sowie auf dem Triangel-Gelände stattfinden soll. Ein besonderes Augenmerk soll dabei die interessante Bespielung des Verbindungsweges bekommen.

TOP 7. Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung des Stadtteilbeirats wird unter dem Punkt „Ausschluss von Mitgliedern folgendermaßen ergänzt:

„Ausschluss von Mitgliedern und Unvereinbarkeitsklausel:

- Wer aufgrund seines Verhaltens (z.B. durch Zugehörigkeit zu verfassungsfeindlichen Gruppierungen oder durch extremistische Äußerungen innerhalb oder außerhalb des Stadtteilbeirats) den Interessen des Stadtteilbeirats massiv schadet bzw. schaden würde, darf nicht Mitglied des Stadtteilbeirats sein und kann, sofern er bereits Mitglied des Stadtteilbeirats ist, durch einfachen Mehrheitsbeschluss ausgeschlossen werden
- Gruppierungen oder Gruppierungen, deren Teilorganisationen als gesichert extremistisch gelten, dürfen nicht Mitglied im Stadtteilbeirat sein. Dies gilt ebenso für Mitglieder dieser Gruppierungen.
- Die o. g. Regelungen gelten auch für die Teilnahme an den Stadtteilbeirats-sitzungen und den Veranstaltungen des Stadtteilbeirats.“

Als Definition für das Wort „Extremismus“ wird folgende Quelle der Bundeszentrale für politische Bildung herangezogen:

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/handwoerterbuch-politisches-system/202019/extremismus/> (abgerufen am 15.04.2024). Dort heißt es: „Der politische Extremismus ist dadurch gekennzeichnet, dass er den demokratischen Verfassungsstaat ablehnt oder ihn einschränken will – die demokratische Komponente und/oder die konstitutionelle.“

TOP 8. Verfügungsfonds und Raumkostenfonds 2024

Zur Sitzung liegen drei Verfügungsfonds-Anträge vor. Alle Anträge werden von den Antragstellern bzw. in Vertretung für die Antragsteller vorgestellt.

03 24 Info- und Organisationsstand (Infostandteam b. Nachbarschaftsfest) € 475,00

Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen mit 12 Ja-Stimmen angenommen.

04 24 Jahresabschlussitzung (Steuerungsgruppe des Stadtteilbeirats) € 320,00

Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen mit 11 Ja-Stimmen angenommen.

05_24 Begegnung schaffen mit Genussmomenten (Erziehungshilfe) € 500,00

Der Antrag wird in angepasster Form (unter Punkt „Projektkosten“, siehe Anhang unten) unter Beibehaltung der Fördersumme einstimmig ohne Enthaltungen mit 12 Ja-Stimmen angenommen.

TOP 9. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, kann die Sitzungsleiterin die Versammlung um 20.10 Uhr schließen.

Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirats findet am Montag, 03.06.2024 um 18.00 Uhr im Haus am See statt.

Für das Protokoll: Jörg Meyer

JM 16.05.2024

Anhang

- Verfügungsfonds Hohenhorst -		Ifd. Nr.
		05_24
Name des Projektes: Begegnung schaffen mit "gemeinsamen Genussmomenten"		
1. Antragsteller: (Gruppe/Institution) Bankverbindung:	Name: Erziehungshilfe e.V.	
	Anschrift: Schöneberger Str. 44, 22149 Hamburg	
	verantwortlich: Wiebke Meyer	Tel.: 0176-47144236
	Kontoinhaber: Erziehungshilfe e.V.	
	IBAN	bekannt BIC
	Bankname:	
2. Kurzbeschreibung des Projektes / der Maßnahme	Was ist geplant? (die wichtigsten Projekthalte)	
	Das Projekt Nachbarschaftsmütter /- väter Hohenhorst erstellt in diesem Jahr ein Buch mit dem Titel: "Wir leben Vielfalt - Brücken bauen zwischen den Kulturen". In dem Buch wird es unter anderem internationale Rezepte geben. Wir möchten parallel zur Bucherstellung "Gemeinsame Genussmomente" mit Besuchern der öffentlichen Treffs (U99, Alsterdorfer Assistenz Ost, Familienbuffet, Frauenwelt, gemischte Gruppe aus Jugendlichen, Senioren, Fachkräften, Politiker...) im Haus am See gestalten. Geplant sind 4 bis 5 Treffen. Bei diesen werden unterschiedliche Rezepte, die im Jubiläumsbuch nachzulesen sein werden, von den Nachbarschaftsmüttern gekocht und diese in guter Atmosphäre zusammen verköstigt.	
	Welche Kooperationspartner sind beteiligt?:	
	Elternschule Hohenhorst, Gesundheitsberatung von Erziehungshilfe e.V., Projekt Familienbuffet vom Haus am See, Alsterdorfer Assistenz Ost, U99.	
	Wann soll das Projekt durchgeführt werden?	Mai bis Oktober 2024
3. Bisherige Projekte	Hat es dieses Projekt / diese Maßnahme schon einmal gegeben? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
	Wenn ja, wann?	
	Durch wen wurde das Projekt/ die Maßnahme damals finanziert?	
4. Zielsetzung	Welche Ziele werden mit dem Projekt / der Maßnahme verfolgt?	
	Ziele für den Stadtteil:	
	Wir möchten mit der Aktion der "Gemeinsamen Genussmomente" Begegnungen von Menschen ermöglichen, die im normalen Alltag nicht unbedingt Zeit miteinander verbringen. Wir möchten ein gegenseitiges Kennenlernen, den Austausch und dadurch den interkulturellen Zusammenhalt sowie die Offenheit für Vielfalt bei den Menschen im Stadtteil fördern.	
	Zielgruppe(n)	
	Zusammenbringen unterschiedlicher Zielgruppen wie Senioren, Menschen mit Handicap, junge Menschen, Alleinlebende Männer und Frauen, Familien aus Hohenhorst.	
Anzahl Teilnehmer/innen (geschätzt)	150	

5. Projektkosten	Welche Kosten werden voraussichtlich entstehen? (Übersicht nach Einzelpositionen):	
	a) Zutaten für die Rezepte	€ 400,00 €
	b) Getränke	€ 100,00 €
	c)	€
	d)	€
	e)	€
	f)	€
	gesamt	€ 500,00 €
	Kosten pro Teilnehmer: € 3,33 €	
6. Finanzierung	Welche Finanzierungsquellen werden in welcher Höhe genutzt? (Eigenmittel, weitere Fördermittel)	
	a)	€
	b)	€
	c)	€
	d)	€
	e)	€
gesamt	€	
7. Eigenleistung	Kochen der Gerichte, Auf- und Abbau	
8. Teilnehmerbeitrag	In welcher Höhe sind Teilnehmerbeiträge zu erwarten?	
	Beitrag pro Person (€)	Personenzahl
		€ - €
9. Zuschussbedarf	Wie hoch ist der Zuschussbedarf aus dem Verfügungsfonds des Stadtteilbeirates?	
	bis zu €	500,00 €
	Verfügt der Antragsteller über Vermögen/Rücklagen von mehr als 1.500,-€? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	

Hiermit beantragen wir für	Begegnung schaffen mit "gemeinsamen Genussmomenten"	
	bis zu €	500,00 €
beschlossen/abgelehnt am:		
eingegangen am: 18.03.2024		